

© Adolf Bereuter

Kindergarten Susi Weigel

Rungelinerstraße 14
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR
bernardo bader architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Bludenz

TRAGWERKSPLANUNG
Ronald Brugger

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
20. März 2015

Der Kindergarten befindet sich auf einem Grundstück am südöstlichen Stadtrand von Bludenz, am Übergang zur freien Natur. Das in Föhrenholz gehüllte Gebäude auf quadratischem Grundriss wirkt in seiner Schlichtheit gelassen und zurückhaltend, gleichzeitig auch sehr selbstbewusst.

Vertikal verlaufende Holzbretter unterschiedlicher Breite und großflächige Fensteröffnungen schaffen ein gleichsam gradliniges wie aufgelockertes Fassadenbild. Der Eingangsbereich an der Nordostseite ist in das Gebäudevolumen eingeschnitten. Im Inneren dient ein offenes über zwei Geschoße reichendes Foyer als zentraler Verteiler und Spielfläche. Eine fast skulptural anmutende, einläufige Treppe verbindet hier die beiden Ebenen. Sichtverbindungen zwischen oben und unten sind durch die weite Deckenöffnung mit umlaufender Galerie möglich. Zusätzlich zu den seitlichen Verglasungen gelangt Tageslicht über Oberlichter in die atriumartige Halle, die tatsächlich lichtdurchflutet wirkt.
Im Erdgeschoß finden neben Räumlichkeiten für Verwaltung und Haustechnik zwei Kindergartengruppen Platz, im Obergeschoß ein gemeinsam genutzter Bewegungsraum und weitere drei Kindergartengruppen. Jede Gruppe verfügt über einen großen Gruppenraum, einen Ruheraum sowie Nasszellen und Abstellraum. Die Flächen zwischen den Räumen sind großzügig bemessen und dienen bei Schlechtwetter als erweiterte Spielflächen. Im Südosten öffnet sich das Gebäude in Richtung Wald auf eine große Spielwiese.

Helle Weißtanne verkleidet Wände und Decken in den Gruppenräumen, als Bodenbelag kommen sägeraue Vollholzdielen aus Esche zum Einsatz. Sämtliche verwendete Hölzer stammen aus Wäldern der Stadt Bludenz, was sich einerseits positiv auf die Baukosten auswirkte, andererseits den Aspekt von Nachhaltigkeit durch heimische Materialien und Wertschöpfung bedient.
Im Foyer ist der massive Kern in glattem Sichtbeton belassen, der samten und sanft wirkt.
Eine dezente Farbgestaltung mit wenigen Farben fügt den allgegenwärtigen Materialien Holz und Beton frische, belebende Akzente hinzu: Sonnengelb und Kornblumenblau in verschiedenen Tönen finden sich bei Stühlen, Polstermöbeln und



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© David Schreyer

Garderobenrückwänden.
Große Fenster lassen viel Licht herein und schaffen herrliche Ausblicke. Ihre Positionierung orientiert sich an der umgebenden Landschaft – Wald, Berge und Wiesen wirken wie gerahmt. Die Fensterbretter liegen kindgerecht niedrig und können auch als Sitzmöglichkeit verwendet werden.

Benannt wurde der städtische Kindergarten nach der Illustratorin, Grafikerin und Trickfilmzeichnerin Susi Weigel. 1914 in Mähren geboren und 1990 in Bludenz gestorben, lebte sie fast 40 Jahre in Vorarlberg. Zu ihren bekanntesten Arbeiten zählt die Bebilderung des Kinderbuches „Das kleine Ich bin Ich“ von Mira Lobe. Weigels Illustrationen dienten als Vorlage für das grafische Leitsystem: als Glasmarkierungen ziehen sie sich auf bunten Fäden durch den gesamten Kindergarten. (Text: Julia Ess)

DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten
Mitarbeit Architektur: Joachim Ambrosig, Sven Matt, Thomas Getzner
Bauherrschaft: Stadt Bludenz
Tragwerksplanung: Ronald Brugger
Fotografie: Adolf Bereuter, David Schreyer

Farbgestaltung: Monika Heiss, Brigitte Mumelter, Thaur
Bauleitung: Helmut Erhardt, Amt der Stadt Bludenz

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Fertigstellung: 2014

Nutzfläche: 1.200 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

HSL: E-Plus, Egg; Elektro: Markus Stolz, Bludenz; Bauphysik: Bau Dämm Technik, Frastanz; Baumeisterarbeiten: Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing; Tischlerarbeiten: Alfred Feuerstein, Bludenz und Josef Feuerstein, Nüziders; Zimmerer: Oa.sys baut GmbH, Alberschwende

AUSZEICHNUNGEN



© Adolf Bereuter

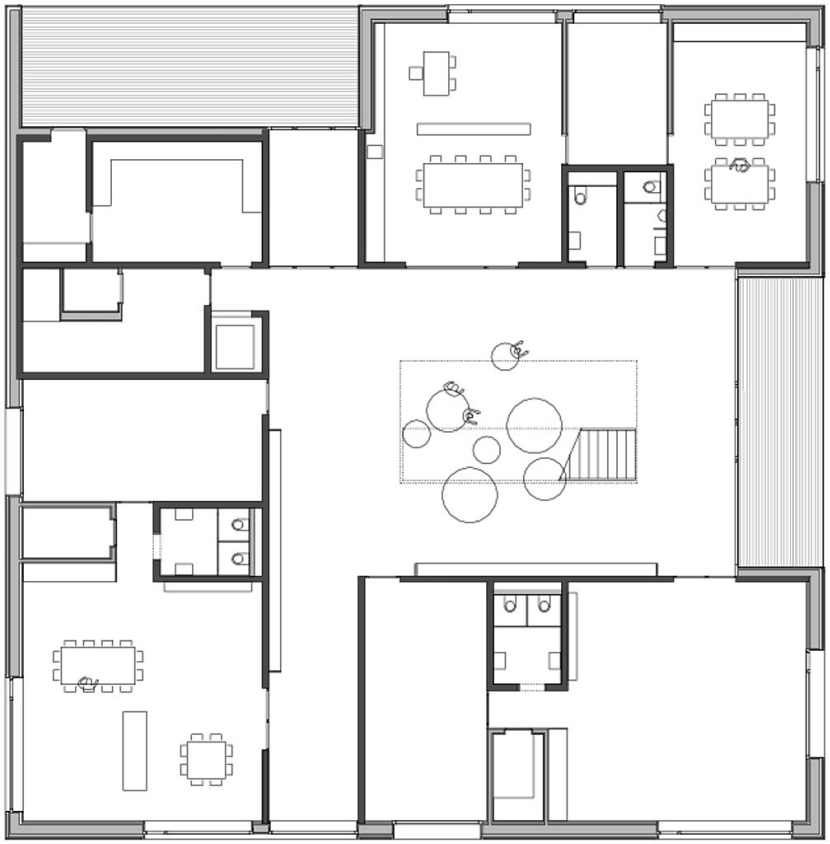
Kindergarten Susi Weigel

ZV-Bauherrenpreis 2014, Nominierung

WEITERE TEXTE

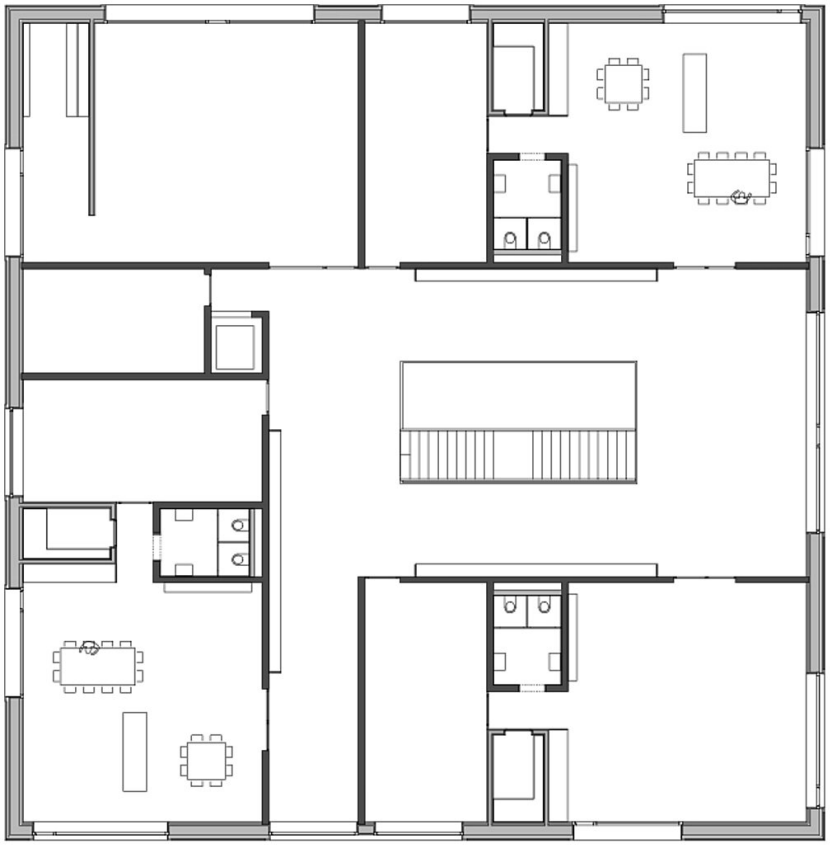
Abgeholt wird später, Franziska Leeb, Spectrum, 11.10.2014

Kindergarten Susi Weigel



Grundriss Erdgeschoss

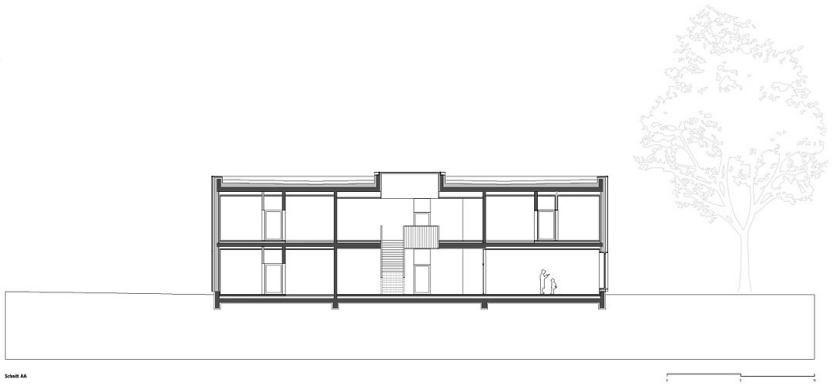
Erdgeschoß



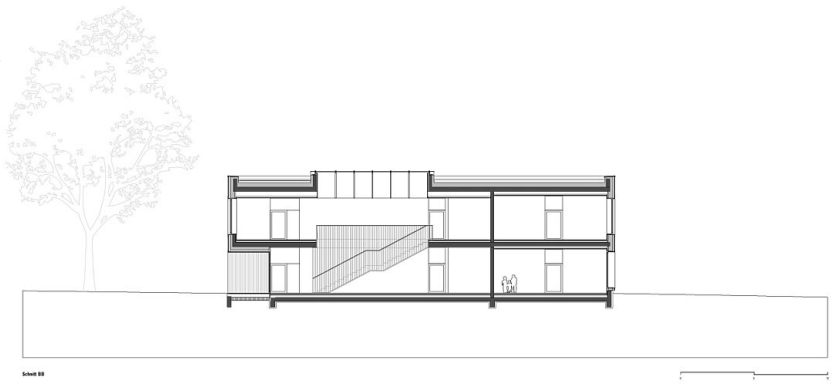
Grundriss Obergeschoss

Obergeschoß

Kindergarten Susi Weigel



Schnitt AA



Schnitt BB



Lageplan